

Führungskräfte: Zu klug ist auch nicht gut

Führungspersonen können zu schlau sein. Das fand eine Studie der Universität Lausanne heraus. Dafür untersuchten die Wissenschaftler 379 Chefs privater Unternehmen aus 30 Ländern und unterschiedlichen Branchen. Für die Studie durchliefen die Probanden einen Persönlichkeits- und einen Intelligenztest. Ihr Intelligenzquotient betrug durchschnittlich 111. Ab einem Wert von 120 berichteten viele von Problemen bei der Kommunikation.

P

2/18